

LAVANTTAL

DIENSTAG, 12. JULI 2011, SEITE 21



Damit die 1,44 Millionen Euro der öffentlichen Hand nicht verfallen, muss der Umbau noch im Oktober starten MONSBERGER

ANGELOBUNGEN

Im Zuge der jüngsten Gemeinderatssitzung in Lavamünd wurden zwei neue Mitglieder angelobt. Nötig wurde das, weil FPK-Gemeindevorstand **Rüdiger Zlamy** Anfang Mai seine politische Funktion zurücklegte: „Meine Tätigkeit als Lehrer, der landwirtschaftliche Betrieb zu Hause und die Parteilfunktion haben sich nicht länger zeitlich vereinbaren lassen. Es wurde zu viel“, begründete Zlamy, der seit 2009 dieses Amt über hatte.



In seine Fußstapfen als Gemeindevorstand ist **Rudolf Grubelnig** (Bild) getreten, er wurde im Zuge der Sitzung angelobt. Doch auch in den Reihen der Volkspartei gab es eine Änderung: Anstelle der ausgeschiedenen ÖVP-Gemeinderätin **Sabine Koglek** wurde **Erich Pachler** als Gemeinderat angelobt.

PRIVAT

Projekt muss zurück an den Start

Volksschule in Lavamünd wird saniert. Unklar ist aber noch, ob Turnsaal neu gebaut oder saniert wird und wo Musikschule ihre Heimat bekommt.

SABINE MONSBERGER

Die Volksschule ist trotz Sommerferien Thema in Lavamünd. Nachdem das Projekt rund um den Umbau der Schule in der Vergangenheit für vielerlei Diskussionen hinsichtlich Kosten und geplanter Baumaßnahmen sorgte, könnte bei diesem Thema zukünftig Einigkeit zwischen den Parteien herrschen.

Immerhin wurde in der jüngsten Gemeinderatssitzung der Grundsatzbeschluss aus dem Jahre 2009, der die Um- und Ausbaumaßnahmen bei der Volksschule festlegte, aufgehoben und einstimmig gegen einen neuen Beschluss ausgetauscht. Im alten

Beschluss war die Sanierung des Schulgebäudes, der Neubau des Turnsaales, Adaptierungsarbeiten beim Kindergarten sowie der Ausbau des Daches in der Volksschule als Heimat für die Musikschule vorgesehen.

Turnsaal als Zankapfel

Die Umsetzung des Projektes scheiterte bislang an der Uneinigkeit unter den Parteien. In der Vergangenheit legte sich die SPÖ quer, weil der Turnsaal saniert und nicht neu gebaut gehöre sowie die Musikschule in Ettendorf untergebracht werden solle.

Im nun neu gefassten Grundsatzbeschluss ist die Lösung dieser zwei „Kritikpunkte“ nicht

festgeschrieben, weshalb auch die SPÖ zustimmte. Festgeschrieben ist darin nur die Unterbringung der Musikschule im „Gemeindegebiet von Lavamünd“. Infrage kommt neben der Volksschule auch die Hauptschule oder eben Ettendorf.

Auch über den Turnsaal – ob Sanierung oder Neubau – wird das Gremium noch beraten. Doch die Zeit drängt. Noch im Sommer sollen die Pläne ausgearbeitet werden, denn: „Wir müssen bis Oktober irgendetwas zustande bringen, damit die zugesicherten Mittel in der Höhe von 1,44 Millionen Euro seitens der öffentlichen Hand nicht verfallen“, so Bürgermeister Herbert Hantinger (ÖVP).

FÜR SIE DA

Regionalredaktion Lavanttal
Am Weiher 11/2, 9400 Wolfsberg,
Telefon: (0 43 52) 38 14,
Fax-DW 20,
E-Mail: wolfsberg@kleinezeitung.at;
Redaktion: Bettina Friedl (DW 22),
Franz Hollauf (DW 26),
Sekretariat: Claudia Raffling (DW 23),
Werbeberater: Marco Webersdorfer (DW 25)
Mo. – Do. 8 – 12.30 Uhr, Fr. 8 – 12 Uhr,
Abo-Service: (0 46 3) 58 00 100

Sonne oder Regen
auf einen Klick

www.kleinezeitung.at/wetter

**KLEINE
ZEITUNG**
www.kleinezeitung.at

Noch mehr aus Ihrer Region: www.kleinezeitung.at/w